



Präsidium

Emily Pollmeier

1. Sprecherin

Alina Forner

2. Sprecherin

Simon Fallscheer

2. Sprecher

Beschluss des Studierendenparlaments vom 24.06.2024

Antragssteller*innen: Der Wendepunkt

Nein zur Militarisierung der Hochschulen: Für Zivilklauseln und Hochschuldemokratie kämpfen!

Das Studierendenparlament beschließt:

Das Studierendenparlament weist die Versuche aus Wirtschaft und Politik, die Hochschulen für ihre unmittelbaren Verwertungsanforderungen samt Rüstungsforschung in Dienst zu nehmen, zurück und ruft alle zu Protesten für zivile und friedliche Bildung und Wissenschaft sowie demokratische Hochschulen auf.

1. Das Studierendenparlament kritisiert die Angriffe auf Zivilklauseln in Hessen [2] und, Bayern [3] und bundesweit [4] sowie den damit einher gehenden Versuch, die Hochschulen zu militarisieren und die Hochschuldemokratie auszuhebeln.

2. Auf Grundlage der Positionierung zur laufenden Hochschulgesetz-Novellierung in NRW [1], die auf der Aktionskonferenz am 2.10.2023 verabschiedet

wurde und von den ASten von TH Köln, Uni Köln sowie Fachschaften unterstützt wird, erarbeitet eine Arbeitsgruppe des Studierendenparlaments, zu der auch studentische Mitglieder des Senats, die Fachschaften sowie Vertreter*innen der anderen Kölner Hochschulen eingeladen werden, zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments eine aktualisierte Stellungnahme und einen Aktionsplan für die Semesterferien.

3. Das Studierendenparlament fordert den AStA sowie die studentischen Senator*innen auf, diese Positionen in der Öffentlichkeit, bei LAT und fzs sowie in den Hochschulgremien aktiv zu vertreten.

Insbesondere:

- Der AStA wird aufgefordert, sich mit einer Pressemitteilung öffentlich gegen die Angriffe auf Zivilklauseln in Hessen und Bayern sowie für eine Wiedereinführung einer gesetzlich verankerten Zivilklausel in NRW zu positionieren,
- Die studentischen Senator*innen und der AStA werden aufgefordert, darauf hin zu wirken, dass die Uni in ihrer Positionierung im Rahmen des aktuellen Gesetzgebungsprozesses möglichst viele der Forderungen der Aktionskonferenz aufgreift.

68. Studierendenparlament der Universität zu Köln



Präsidium

Emily Pollmeier

1. Sprecherin

Alina Forner

2. Sprecherin

Simon Fallscheer

2. Sprecher

4. Die studentischen Senator*innen und der AStA werden aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass parallel zum Gesetzgebungsprozess, die Hochschulnovelle allgemein betreffend, insbesondere folgende Forderungen vor Ort realisiert werden:

- Flächendeckende Abschaffung des endgültigen Nichtbestehens von Prüfungsleistungen
- Einführung kostenloser Deutschkurse für alle internationalen Studierenden
- Bindung des Rektorates an Beschlüsse des Senates und der Dekanate an Beschlüsse der Fachbereichsräte / Fakultäten

[1] <https://uni-koeln.sciebo.de/s/fK3AEuvACjLqdyY>

[2] vergleiche

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSeUmAHLVgtluekaPy-CcHeoWLAJ_mJjrA1FAKjrN6ejmmejdg/viewform

[3] <https://www.br.de/nachrichten/bayern/land-verteidigen-bayern-will-bundeswehr-per-gesetz-foerdern,U2C7nWv>

[4]

https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/de/2024/positionspapier-forschungssicherheit.pdf?__blob=publicationFile&v=1